

**Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA.**

Von Sonntag den 11. Juni 2017

Thema: Gott der Erhalter des Menschen

Goldener Text : Psalm 91: 11

Denn er hat seinen Engeln über dir befohlen, dich auf allen deinen Wegen zu behüten.

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 91: 1-7, 9, 10

- 1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
2 der sagt zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!
3 Denn er rettet dich aus der Falle des Vogelfängers und vor Verderben und Krankheit.
4 Er wird dich mit seinen Schwingen decken, und deine Zuflucht wird unter seinen Flügeln
sein, seine Wahrheit ist Schutz und Schild,
5 damit du nicht vor dem Grauen der Nacht erschrecken musst, vor den Pfeilen,
die am Tag fliegen,
6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wütet.
7 Wenn tausend an deiner Seite fallen und zehntausend an deiner Rechten,
so wird es doch dich nicht treffen.
9 Denn der Herr ist deine Zuversicht; den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht.
10 Es wird dir kein Unglück begegnen, und keine Plage wird sich deinem Zelt nähern.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) Psalm 34: 7

7 Die Engel des Herrn lagern sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

2.) 5.Mose 4: 36

36 Vom Himmel hat er dich seine Stimme hören lassen, um dich zurecht zu weisen...

3.) Jesaja 30: 21

21 und deine Ohren werden hinter dir her das Wort hören, wenn
ihr nach rechts und nach links geht: dies ist der Weg, den geht!

4.) Psalm 68: 17

17 Die Wagen Gottes sind viel tausend mal tausend: der Herr ist unter ihnen.

5.) 2. Könige 6: 8-17, 18, 19, 23

- 8 Der König von Syrien führte einen Krieg gegen Israel und beriet sich
mit seinen Knechten und sagte: Wir wollen uns lagern da und da.
9 Aber der Mann Gottes sandte zum König Israels und ließ ihm sagen: Hüte dich,
dass du nicht an dem Ort vorüber ziehst; denn die Syrer lagern dort.
10 So sandte der König Israels hin an den Ort, den ihm der Mann Gottes gesagt hatte

- und vor dem er ihn gewarnt hatte, und war dort auf der Hut;
und er tat das nicht nur einmal oder zweimal.
- 11 Da wurde das Herz des Königs von Syrien voll Unmut darüber, und er rief seine Knechte und sagte zu ihnen: Wollt ihr mir denn nicht mitteilen: Wer von den Unseren hält es mit dem König Israels?
- 12 Da sagte einer seiner Knechte: Nein mein Herr König; sondern Elisa, der Prophet in Israel, sagt alles dem König Israels, was du in deinem Schlafzimmer redest.
- 13 So geht hin und seht wo er ist, damit ich einsende und ihn holen lasse. Sie zeigten es ihm an und sagten: Sieh, er ist in Dotan.
- 14 Da sandte er Rosse und Wagen und eine große Heeresmacht hin. Und sie kamen bei Nacht und umzingelten die Stadt.
- 15 Der Diener des Mannes Gottes stand früh auf und ging hinaus; und sieh, da lag eine Heeresmacht mit Rossen und Wagen um die Stadt. Da sagte sein Diener zu ihm: o weh mein Herr was wollen wir nun tun?
- 16 Er sagte: Fürchte dich nicht! Denn die, die bei uns sind, sind zahlreicher als die, die bei ihnen sind.
- 17 Und Elisa betete: Herr öffne ihm die Augen, damit er sieht.! Da öffnete der Herr dem Diener die Augen, damit er sah, und sieh, da war der Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her.
- 18 Elisa betete: Herr schlage dieses Volk mit Blindheit.
- 19 Elisa sagte zu ihnen: ...folgt mir ich will euch zu dem Mann führen, den ihr sucht. Und er führte sie nach Samaria.
- 23 Da wurde ein großes Mahl zubereitet und als sie gegessen und getrunken hatten, entließ er sie, damit sie zu ihrem Herrn zogen. Seitdem kamen streifende Rotten der Syrer nicht mehr ins Land Israel.

6.) Psalm 103: 20-22

- 20 Lobt den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausführt, damit man auf die Stimme seines Wortes hört!
- 21 Lobt den Herrn alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut!
- 22 Lobt den Herrn alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!
Lobe den Herrn, meine Seele!

7.) Psalm 139: 7-10, 17, 18

- 7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?
- 8 Steige ich zum Himmel hinauf, bist du da. Bettete ich mich ins Totenreich, sieh, auch dort bist du.
- 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
10 dann würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten.
- 17 Aber wie köstlich sind vor mir Gott deine Gedanken! Wie groß ist ihre Summe!
- 18 Sollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand.
Wenn ich aufwache, bin ich noch bei dir.

8.) Hesekiel 34: 11, 12

- 11 Denn so sagt der Herr HERR: Sieh, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und ihnen nachgehen.
- 12 Wie ein Hirte seiner Herde nachgeht am Tag, an dem er mitten unter seinen verwirrten Schafen ist, so will ich meinen Schafen nachgehen und will sie von allen Orten erretten, wohin sie zerstreut waren zur Zeit, als es trüb und finster war.

9.) Jesaja 40: 10, 11

- 10 Denn sieh, der Herr HERR kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen.
Sieh, sein Lohn ist bei ihm, und seine Vergeltung ist vor ihm.
- 11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer an seine Arme sammeln

und an seiner Brust tragen und die Schafmütter sanft führen.

10.) Epheser 6: 10-17

- 10 Zuletzt meine Brüder seid stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke.
- 11 Zieht eine ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die arglistigen Anläufe des Teufels bestehen könnt.
- 12 Denn wir haben nicht gegen Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen Fürsten und mächtige, nämlich gegen die Herrscher der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, gegen die bösen Geister in den himmlischen Regionen.
- 13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag Widerstand leisten und alles gut ausrichten und das Feld behalten könnt.
- 14 So steht nun an euren Lenden mit Wahrheit umgürtet und mit dem Panzer der Gerechtigkeit bekleidet,
- 15 dazu an den Füßen beschuht mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens.
- 16 Vor allem aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt,
- 17 und nehmt den Helm des Heils und den Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1.) 581 : 4-7

Engel. GOTTES Gedanken, die zum Menschen kommen; geistige Intuitionen, rein, und vollkommen; die Inspiration der Güte, Reinheit und Unsterblichkeit, die allem Bösen, aller Sinnlichkeit und aller Sterblichkeit entgegenwirkt.

2.) 298: 25-30

Engel sind keine ätherischen menschlichen Wesen, die in ihren Flügeln tierische Fähigkeiten entwickeln; sondern sie sind himmlische Besucher, die auf geistigen, nicht materiellen Schwingen fliegen. Engel sind reine Gedanken von GOTT, mit WAHRHEIT und LIEBE beschwingt, ganz gleich wie ihre Individualität beschaffen sein mag.

3.) 299: 7-17

Meine Engel sind erhabene Gedanken, die an der Pforte manch eines Grabes erscheinen, in dem die menschliche Auffassung ihre liebsten irdischen Hoffnungen begraben hat. Mit weißen Fingern zeigen sie aufwärts zu einer neuen und verherrlichten Zuversicht, zu höheren Idealen des Lebens und dessen Freuden. Engel sind GOTTES Repräsentanten. Diese aufwärts schwebenden Wesen führen niemals zum Selbst, zur Sünde oder zur Materialität, sondern sie führen zum göttlichen PRINZIP alles Guten, dem jede wirkliche Individualität, jedes wirkliche Bild oder Gleichnis GOTTES zustrebt. Wenn wir ernsthaft auf diese geistigen Führer achten, bleiben sie bei uns und wir beherbergen ohne unser Wissen Engel.

4.) 566: 29-12

Das Alte Testament überträgt den Engeln, den göttlichen Botschaftern GOTTES, unterschiedliche Ämter. Das Kennzeichen Michaels ist geistige Stärke. Er führt das himmlische Heer gegen die Macht der Sünde, den Satan, und kämpft die Heiligen Kriege. Gabriel hat die friedlichere Aufgabe, ein Gefühl von der immerwährenden Gegenwart der fürsorglichen LIEBE zu vermitteln. Die Engel erlösen uns aus den Tiefen. In der Stunde der Trübsal kommen uns WAHRHEIT und LIEBE näher, wenn starker Glaube und geistige Stärke durch das Verständnis von GOTT ringt und siegt. Der Gabriel seiner Gegenwart kennt keinen Streit. Für die unendliche, immer gegenwärtige LIEBE ist alles LIEBE, und es gibt keinen Irrtum, keine Sünde, keine Krankheit und keinen Tod. Gegen LIEBE kämpft der Drache nicht lange, denn er wird vom göttlichen PRINZIP getötet. WAHRHEIT und LIEBE setzen sich gegen den Drachen durch, weil der Drache nicht gegen sie ankämpfen kann.

5.) 84: 28-9

Alles korrekte Wissen über GEIST kommt von GOTT, dem göttlichen PRINZIP und wird durch Christus und die Christliche Wissenschaft gewonnen. Wenn wir die Wissenschaft gründlich erlernt und richtig in uns aufgenommen haben, können wir die Wahrheit genauer kennen, als der Astronom die Sterne deuten oder eine Sonnen- oder Mondfinsternis berechnen kann. Dieses Lesen des GEMÜTS ist das Gegenteil von Hellsehen. Es ist die Erleuchtung des geistigen Verständnisses, das die Fähigkeit der SEELE und nicht die des materiellen Sinnes demonstriert. Dieser SEELEN-Sinn kommt zum menschlichen Gemüt, wenn letzteres dem göttlichen GEMÜT weicht.

Solche Intuitionen offenbaren alles, was die Harmonie ausmacht und sie fortbestehen lässt; sie befähigen uns Gutes zu tun, nicht aber Böses.

6.) 308: 14-15

Die von SEELE inspirierten Patriarchen hörten die Stimme der WAHRHEIT und sprachen so bewusst mit GOTT, wie der Mensch zum Menschen spricht.

7.) 213: 16-19, 30-4

Der Ton ist ein mentaler Eindruck auf den sterblichen Gedanken. Das Ohr hört nicht wirklich. Die göttliche Wissenschaft offenbart, dass der Ton durch die Sinne der SEELE kommuniziert wird - durch geistiges Verständnis.

Es ist möglich, dass die von WAHRHEIT ausgehenden Eindrücke so deutlich waren wie Laute und dass sie wie Laute zu den ersten Propheten kamen, bevor das menschliche Wissen tief in eine falsche Auffassung von den Dingen eingetaucht war - in den Glauben an materielle Ursprünge, die das eine GEMÜT und die wahre Quelle des Seins verwerfen. Wenn das Mittel zum Hören völlig geistig ist, dann ist es normal und unzerstörbar.

8.) 139: 4-9

Von Anfang bis Ende ist die Heilige Schrift voll von Berichten über den Sieg des GEISTES, des GEMÜTS, über die Materie. Mose bewies die Macht des GEMÜTS durch das, was die Menschen Wunder nannten; das gleiche taten Josua, Elia und Elisa. Das christliche Zeitalter wurde durch Zeichen und Wunder eingeleitet.

9.) 512: 8-16

GEIST wird durch Stärke, Gegenwart und Macht symbolisiert und auch durch heilige Gedanken, die von LIEBE beschwingt sind. Diese Engel Seiner Gegenwart, die die heilige Aufgabe haben, sind in der geistigen Atmosphäre des GEMÜTS in Überfülle vorhanden und bringen folglich ihre eigenen Merkmale erneut hervor. Ihre individuellen Formen kennen wir nicht, aber wir wissen, dass ihre Naturen der Natur GOTTES verwandt sind; und geistige Segnungen, die auf diese Weise symbolisiert werden, sind die verkörperten, jedoch subjektiven Zustände von Glauben und geistigem Verständnis.

10.) 538: 3-10

WAHRHEIT sollte Irrtum aus aller Selbstheit austreiben, und sie tut es auch. WAHRHEIT ist ein zweischneidiges Schwert, das bewacht und führt. WAHRHEIT stellt den Cherub Weisheit vor das Tor des Verständnisses, damit er auf die richtigen Gäste achte. Strahlend vor Barmherzigkeit und Gerechtigkeit leuchtet das Schwert der WAHRHEIT weithin und deutet die unendliche Entfernung zwischen WAHRHEIT und Irrtum an, zwischen dem Materiellen und dem Geistigen, dem Unwirklichen und dem Wirklichen.

11.) 518: 13-23

GOTT gibt die geringere Idee Seiner selbst als Bindeglied zu der größeren und dafür beschützt die höhere immer die niedere. Die geistig Reichen helfen den Armen in einer großen Bruderschaft, in der alle dasselbe PRINZIP oder denselben Vater haben; und gesegnet ist der Mensch, der seines Bruders Not sieht und ihr abhilft, indem er das eigene Gute in dem des anderen sucht. LIEBE gibt der geringsten geistigen Idee Macht, Unsterblichkeit und Güte, die durch alles hindurchscheinen, wie die Blüte durch die Knospe hindurchscheint. All die vielfältigen Ausdrucksformen GOTTES spiegeln Gesundheit, Heiligkeit, Unsterblichkeit wider - unendliches LEBEN, unendliche WAHRHEIT und LIEBE.

12.) 224: 22-27

Ein höheres und praktischeres Christentum, das Gerechtigkeit demonstriert und die Bedürfnisse der Sterblichen in Krankheit und Gesundheit stillt, steht an der Tür

dieser Zeit und klopft Einlass begehrend an. Wirst du diesem Engel, der zu dir kommt, die Tür öffnen oder sie vor ihm verschließen, diesem Engel, der in der Stille der Demut kommt wie einst zu dem Patriarchen am Mittag?

13.) 574: 25-30

Denke daran lieber Leser, liebe Leserin, denn es wird dir den Schleier des Kummers von den Augen nehmen, und du wirst die sanftbeschwingte Taube erblicken, die auf dich herabschwebt. Gerade den Umstand, den dein leidender Sinn für bedrohlich hält, kann LIEBE in einen Engel verwandeln, den du ohne dein Wissen beherbergst.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!